

# OPTIMIERTE OP-DOKUMENTATION

**BRAINLAB** Mit dem digitalen Operationssaal (Digital O.R.) bietet Brainlab eine moderne Lösung für die Zusammenführung und Nachbearbeitung von OP-relevanten Bild- und Videodaten aller Art, die dem OP-Team während des gesamten Arbeitsablaufs potenziell viel Zeit und Geld sparen können.

Der Dokumentation im Operationssaal kommt eine immer größere Bedeutung zu, einerseits aus medizinischen und rechtlichen Gründen, andererseits, weil für Unterricht, Expertenforen und Patientenberatung immer häufiger auf OP-Daten zurückgegriffen wird. Dabei steigen durch immer mehr Geräte Komplexität und Datenvolumen stark an. Das bringt neue Herausforderungen für die Krankenhaus-IT und die Anwender mit sich. Die generierten Daten müssen zum einen dauerhaft im digitalen Langzeitarchiv gespeichert werden – und das kostet. Zum anderen müssen sie in der digitalen Patientenakte abgespeichert und verarbeitet werden – und das dauert. So verbringt ein Chirurg pro Tag schon jetzt ca. 40 Prozent seiner Zeit mit Dokumentation, statt sich auf den Patienten zu konzentrieren. (1)

Ziel des digitalen Operationssaals (Digital O.R.) von Brainlab ist es daher, die Dokumentation zu vereinfachen und Dokumentationszeit und Kosten zu minimieren. Durch eine herstellerunabhängige Vernetzung und Integration der medizintechnischen Geräte mit einer Brainlab Plattform (Buzz) können die Daten unterschiedlicher Datenquellen – z.B. Mikroskop/Endoskop-Videos, Screenshots, DICOM-Bilddaten – zentral gesammelt und über eine DICOM-/HL7-Schnittstelle automatisiert ins lokale KIS exportiert werden.

Mit dem Brainlab Video Editor können die Videodaten an jedem Krankenhaus-PC oder Tablet über den Web-Browser ohne Installation von Software durch den HTML5 Server innerhalb von Sekunden nach der Operation betrachtet und bearbeitet werden. So werden schnelle Wechselzeiten im OP möglich, weil der Saal nicht aufgrund von Dokumentation blockiert wird. Anhand einer Vorschau kann der Chirurg in den Rohdaten die wichtigsten Sequenzen intuitiv schneiden. Nur der bearbeitete Abschnitt wird anschließend in die Patientenakte exportiert und/oder kann als MP4-Datei für Präsentationszwecke genutzt werden. Das Aufzeichnen einzelner Videosequenzen während des Eingriffs entfällt, da die Nachbearbeitung das Datenvolumen nach dem Eingriff drastisch verringern kann. Der Arzt kann so konstant fokussiert agieren, ohne sich während des Eingriffs Gedanken über Dokumentation machen zu müssen. Auch kann der teure Langzeitspeicher kosteneffizient genutzt werden.

Führende Deutsche Krankenhäuser wie das Klinikum rechts der Isar in München bekommen die neueste Brainlab Dokumentationssoftware in den nächsten Wochen. Dabei erhoffen sich die Krankenhäuser eine Effizienzsteigerung im OP sowie eine Unterstützung der Chirurgen und eine Entlastung der Archivsysteme. Mit dem neuen Digital O.R. Video Editor macht Brainlab einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft des digitalen Operationssaals und setzt gleichzeitig weiterhin stark auf optimierte Behandlungen und Abläufe. Das Erfolgsrezept bleibt die Kombination aus leistungsstarker Software im OP und dem tiefen Verständnis klinischer Abläufe, gewonnen durch mehr als 20 Jahre OP-Integration und Entwicklung von chirurgischer Planungssoftware.

## LITERATUR

1. Sinsky, C. et al., 2016. Allocation of Physician Time in Ambulatory Practice: A Time and Motion Study in 4 Specialties. *Ann Intern Med*, 165(11), pp. 753-760.



### Brainlab AG

Olof-Palme-Str. 9, 81829 München  
 Tel.: +49-(0)89-9915680  
 E-Mail: digitalor@brainlab.com  
[www.brainlab.com/digital-or](http://www.brainlab.com/digital-or)

Brainlab Video Editor ermöglicht Editierung von DICOM-Videos und deren Abspeicherung in MP4 sofort nach dem OP, entweder mobil auf dem Tablet oder bequem auf dem PC.

